

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

61 (1.8.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# B e i l a g e

## zu Nro. 61

### des Großherzogl. Bad. Anzeige-Blatts

#### für den Dreisam-Kreis. 1829.

### I. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

#### Unterpfandsbuchs-Erneuerung.

(2) Da die Unterpfänder der Gemeinde Neckargerach erneuert werden müssen, so werden alle diejenigen, welche auf Liegenschaften der Neckargeracher Gemarkung Pfandrechte ansprechen, aufgefordert, solche unter Vorlage der desfallsigen Urkunden, der Renovations-Commission

am 9. und 10. September l. J., auf dem Rathhaus zu Neckargerach um so gewisser anzumelden, als sonst der etwa schon im alten Pfandsbuche zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue übertragen werden soll, ein jeder Pfandgläubiger aber diejenigen Nachtheile sich selbst beizumessen hat, welche wegen unterlassener Anmeldung für ihn hieraus entstehen könnten.

Eberbach den 21. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Dr. F a u t h.

#### Bekanntmachung.

(2) Auf das Vermögen des Leder- und Weinhändlers Dominik Maier von Schliengen, wurde unterm 16. Februar d. J. Nro. 3643. Arrest gelegt; derselbe wird nunmehr wieder aufgehoben. Auf Verlangen des Dom. Maier wird noch bekannt gemacht, daß die Vermögens-Untersuchung, die gegen denselben eingeleitet war, folgendes Resultat geliefert hat:

Das Vermögen beträgt	5893 fl. 2 kr.
Die Schulden	1975 — 36 —
Reines Vermögen	3917 fl. 26 kr.

wobei jedoch bemerkt wird, daß nicht alle Forderungen des Dominik Maier bis jetzt

anerkannt sind. Ferner wird auf Verlangen des Dom. Maier hinzugefügt, daß zwei Verwandte desselben, die sich über ein Vermögen von auf jeden Fall 5000 fl. ausgewiesen haben, für die jetzt vorhandenen Schulden des Dom. Maier 1 1/2 Jahre lang gut stehen.

Mülheim den 11. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Leugler.

#### Bekanntmachung.

(3) Es wird hiemit zu Jedermanns Wissen und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht, daß nunmehr Michael Kiehle von Neuhäusen für die mündtode erklärte Joseph Lehmannschen Eheleute statt des frühern Aufsichtspflegers Landelin Armbruster in dieser Eigenschaft aufgestellt und verpflichtet worden ist.

Gengenbach den 16. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n t z.

#### Bekanntmachung.

(3) Handelsmann Möller von Fahr, wird, da auf die Aufforderung vom 11. v. M. keine Einsprache erhoben wurde, hiermit zu Handelsgeschäften als wiederbefähigt erklärt.

Lahr den 17. Juli 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g.

### II. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

(3) In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli wurden dem Johann Hensler von Hintergarten aus der Küche entwendet:

5 Stück weiß gebleichtes lüdernes 2 Ellen breites Tuch, zusammen 55 Ellen.

3 Stück weiß gebleichtes reißenes Tuch, 2 Ellen breit, zusammen 33 Ellen.

2 Stück 2 Ellen breiter Zwilch.

½ Stück rauher Zwilch, zusammen im Werthanschlag von 39 fl. 14 kr.

(2) In der Nacht vom 10. auf den 11. Juli wurde zu St. Wilhelm entwendet:

1) Ein Paar beinahe noch ganz neue Weiberschuhe mit Bündel.

2) Drei Nastrücker, wovon eines noch ziemlich gut, von rother Baumwolle, die andern beiden aber geringer sind, und nicht beschrieben werden können.

3) Ein Paar lüdergarnene Strümpfe, ohne Zeichen.

4) Ein Vierling blaue Baumwolle.

5) Ein ausgemachter und ein angefangener Strumpf von blauer Baumwolle, in welschem letzterem noch die Stricknadeln waren.

6) Beiläufe, 12 Seis- und Kühtäffe und

7) Ein Feuerzeug.

In dem Bezirksamt Gengenbach.

(3) In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli sind dem Bürger Johann Eble am Reigerwald, Vogtei Wieberach, folgende Gegenstände, und zwar

1) 2 Sester Brodmehl ad 2 fl. — kr.

2) 1 Sester Gerstenmehl ad — — 48 —

3) 1 viersestriger Mehlsack, mit dem Namen Johann Eble und R. E. bezeichnet à — — 30 —

4) 1 kleines zwischeses Säcken ohne Zeichen à — — 15 —

5) 1 Paar neue Pechschuh à 2 — — —  
sodann dem Lorenz Schulle daselbst

6) 1 Paar Schuh à 1 — 12 —

zusammen 6 fl. 45 kr.

entwendet worden.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(2) Am 24. Juli, Abends zwischen 3—5 Uhr, wurde in das Haus und Zimmer des

Joseph Walther, Tagelöhners von Fach, Amt Waldkirch, eingebrochen, und ohngefähr 37 fl. theils in ganzen, theils in halben und viertels Kronenthalern und weniger Münze, entwendet.

(2) In der Nacht vom 6. auf den 7. Juli sind dem Weber Christian Fischer in Fach 8 Ellen reißenes Tuch à 16 kr.,

34 „ grauer Zwilch à 16 kr. und

61 „ weißer Zwilch à 16 kr. endlich

6 „ Halblein à 19 kr.,

aus seiner Werkstätte entwendet worden.

(3) In verfloßener Nacht wurde aus dem herrschaftl. Garten Ihre Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Stephanie von Baden in Umkirch eine Statue (Flora vorstellend) entwendet.

Die Statue ist von Blei gegossen, circa 4 Fuß hoch und 2 Centner schwer, bezeichnet mit einem Faltenkleid, einem Kranz um das Haupt und einen solchen in der rechten Hand herabhängend haltend — an den Füßen Sandalen, im Werthe von circa 400 fl.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden ersucht, auf den etwaigen Verkäufer oder Inhaber dieser Statue oder deren Theilstücke zu fahnden, und uns im Entdeckungsfalle sogleich die Anzeige zu machen, wobei wir bemerken, daß auf die Entdeckung eine Belohnung zugesichert ist.

Freiburg den 17. Juli 1829.

Großherzogliches Landamt.  
W e g e l.

### III. Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht-, Wein- und Bewat-Versteigerung.

(3) Dienstags den 4. August d. J. Vormittags 11 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau

circa 80—100 Saum Wein 1826r Gewächs und 26—27 Saum Wein 1827r Ballrechter Gewächs,

im Preise zu 4—15 fl per Saum Freiburger Raafes; sodann auch ein Quantum

Waizen und Roggen, nebst etlichen 40 Sester Lewats, durch öffentliche Versteigerung verkauft werden.

Heitersheim den 21. Juli 1829.

Großherz. Domänen-Verwaltung.  
E u g e r.

W e i n - V e r s t e i g e r u n g.

(3) Am Freitag den 7. August d. J., Vormittags 9 Uhr, werden zu Kenzingen im Hirschenwirthshause von den herrschaftlichen Borräthen

120 Saum Wein 1828r Gewächs, in beliebigen Abtheilungen versteigert; wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 19. April 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.  
K r e u t e r.

F r u c h t - u n d W e i n - V e r s t e i g e r u n g.

(1) Freitag den 14. August d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei diesseitiger Stelle

circa	400	Sester	Waizen,
	250	"	Roggen,
	400	"	Gerste,
	400	"	Haber,
	300	Saum	1828r Befällweine und
	60	"	1825r Wenherberger Weine

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Emmendingen den 29. Juli 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.  
H o r e r.

V e r s t e i g e r u n g.

(3) Das dem Granatenbohrer Mathias Bayer zugehörige zweistöckige Haus auf dem äußern Stadtgraben, zwischen Bernhard Dorer und Joseph Barth dahier, wird am

Donnerstag den 13. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshaus zur Krone öffentlich versteigert.

Waldkirch den 18. Juli 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.  
D o b e l.

V e r s t e i g e r u n g.

(2) Nachbenannte der aufgelösten chemisch-

technischen Bleiweiß-Fabrik zugehörigen Fabrik- nisse werden

Samstag den 8. August d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem Gasthause zum Badischen Hof öffentlich versteigert:

1 kupferner Kessel, 273 Pund schwer, hält 4 Saum Freiburger Sinn, 4 Pariser Fuß im Durchmesser, 3 dto. tief.

1 runder weißer Säulen-Ofen, und mehrere messingene Hahnen.

Freiburg den 23. Juli 1829.

Großherzogliches Stadtsamstrevisorat.

N. N.

S t e i n m e z.

V e r s t e i g e r u n g.

(2) Georg Beniz von Unteribenthal, hat sich entschlossen, sein daselbst besitzendes Hofgut, den sogenannten Bretschenhof mit allen dazu gehörigen Gebäulichkeiten, Acker, Wiesen, Wald, Waid- und Oedfeld, freiwillig zur öffentlichen Steigerung aussetzen zu lassen.

Hiezu ist Tagfahrt auf

Montag den 10. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gemeindevirthshaus zu Unteribenthal festgesetzt, und werden die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen, das die vortheilhaftesten Steigerungs-Bedingungen am Steigerungstage selbst eröffnet werden.

Freiburg den 23. Juli 1829.

Großherzogl. Landamts-Revisorat.

S a r t o r i.

V e r s t e i g e r u n g.

(3) Die Zufuhr des Materials auf die Landstraße durch den hiesigen Amtsbezirk, soweit solche den diesseitigen Amtsgemeinden obliegt, wird

Dienstag den 4. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, auf diesseitigem Bureau auf den Wenigstnehmenden entweder überhaupt oder in Abtheilungen öffentlich versteigert.

Die Haupt-Bedingung ist, daß Sicherheit geleistet wird; daher sich auswärtige Steigerungs-Liebhaber mit legalisirten Vermögens-Zeugnissen vorzusehen haben.

Staufen den 17. Juli 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

D v a l o g e.

## Akkord-Vergebung.

(1) Am Dienstag den 10. August d. J. Vormittags 10 Uhr, wird in dem Bärenwirthshause zu Heßlingen die Herstellung der dasigen Pfarrsteuer nebst Oekonomiegebäuden an den Wenigstnehmenden versteigert. Dieß wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Steigerungs-Liebhaber den Bauplan, den Ueberschlag, welcher 2710 fl. 4 kr. beträgt, und die Akkords-Bedingnisse täglich am dem Bureau Großherz. Bezirks-Bau-Inspektion in Freiburg einsehen können; ein jeder Steigerer aber bei der Steigerung ein gerichtliches Zeugniß über 1400 fl. freies Vermögen vorweisen müsse.

Kenzingen den 25. Juli 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.  
Kreuter.

## Jagd-Verpachtung.

(3) Die herrschaftlichen Jagden auf den Gemarkungen Bablingen und Eichstetten rechts der Straße von Riegel nach Bödingen werden bis

Freitag den 31. Juni, Morgens 9 Uhr, zu Ehningen im Engel, wiederholt einer 6jährigen Verpachtung ausgesetzt, da die deshalb unterm 27. v. M. abgehaltene Verhandlung die hohe Ratifikation nicht erhalten hat.

Emmendingen den 14. Juli 1829

Großherzogliches Forstamt.  
Vh. v. Blittersdorf.

## Nachricht

an die Großherzogl. Orts- und Amts-  
Behörden ic.

(2) Die Wittwe Kerkenmayer'sche Buchdruckerei in Freiburg, welche sich den Großherzogl. Amtsbehörden ic. in Lieferung jeder Art von Impressen ergebenst empfiehlt, und dabei die pünktlichste und billigste Bedienung verspricht, macht zugleich bekannt, daß bei ihr jederzeit folgende Formulare zu haben sind:

## Aufenthalts-Scheine

das Buch 24 fr.  
deren Einführung über die sich in den Landorten aufhaltenden Fremden durch die hochvereheliche Kreisdirektorial-Verfügung vom 27. Mai 1829 Nro. 7269. (Anzeigeblatt des Dreisamkreises Nro. 49. verordnet worden ist.

Bevölkerungs-Tabellen,

das Buch 48 fr.

Dienstbücher für Amtsequenten,  
nach Vorschrift der hohen Ministerial-Verordnung vom 28. September 1827 (Regierungsblatt Nro. 22.)

das Buch 24 fr.

Exekutions-Tabellen,

laut Verfügung des Hochpreislischen Großherzoglichen Hofgerichts des Oberrheins vom 6. Juli 1827 (Anzeigeblatt Nro. 56.)

auf gut Conceptpapier das Buch 20 fr.

Schreibpapier 26 —

Fleisch-Cataloge für Schullehrer,

auf gut Schreibpapier das Buch 48 fr.

Heiraths-Gesuche,

auf gut Schreibpapier das Buch 36 fr.

Nachtzettel für Landorte,  
nach Vorschrift des hohen Ministerial-Beschlusses vom 30. Dezember 1826

das Buch 18 fr.

Umschlagbogen dazu das Stück 2 —

Nachtzettel und Nachtzettel-Bücher für  
Wirthe,

das Buch 24 fr.

Todtenschan-Register Nro. III.

das Buch 30 fr.

Sterb-Register für Pfarrämter Nro. IV.

das Buch 30 fr.

Summarische Verzeichnisse für Pöhsitate  
Nro V.,

das Buch 30 fr.

Vormundschafts-Tabellen,

das Buch 30 fr.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei  
von den Gebrüdern Grood.